



Steinstraße 30
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

Information

für die Mitglieder
der Landeselternschaft der Gymnasien
in Nordrhein-Westfalen e.V.

per E-Mail

29. Juni 2021

Liebe Schulpflegschaftsmitglieder,
liebe Eltern,

wir haben es tatsächlich geschafft! Das Schuljahr 2020/2021 neigt sich dem Ende zu, die meisten von uns freuen sich auf Urlaub und Erholung. Die vergangenen 10 Monate stecken uns allen im wahrsten Sinne des Wortes in den Knochen.

Sie und wir alle haben Herausragendes geleistet: Wir haben unser Bestes gegeben, unseren Kindern möglichst viel Normalität zu verschaffen, wir waren Nachhilfelehrer und Freundeersatz, Beschützer und Förderer unserer Kinder. Wir haben versucht, gemeinsam mit den Schulen und den Lehrern gelingende Wege für unsere Kinder und unsere Familien zu finden. Wir alle haben gekämpft, oftmals verloren, aber auch ganz oft gewonnen. Und während die einen vergleichsweise leicht und unbeschadet durch die schwere Zeit gegangen sind, haben wohl die meisten von uns viele, viele Kämpfe gefochten und sind zwischendrin auch verzweifelt. Ihre Anfragen und Anregungen, Ihr Lob und Ihre Kritik haben uns dabei wieder einmal gezeigt, dass die Welt zwar bunt ist, aber viele Probleme in unserer Schulwelt und zwischen den am Schulleben Beteiligten doch ähnlich gelagert waren und sind.

Und Probleme zeigten sich allerorten:

Der „Distanzunterricht“ war an vielen Schulen nur lückenhaft vorhanden, gerade zu Anfang des Jahres 2021 erreichten uns zahlreiche Hilferufe von Eltern, deren Kinder praktisch überhaupt keinen Unterricht mehr erhielten. Doch es wurde besser und man hatte den Eindruck, dass sich der Unterricht an vielen Schulen „einpendelte“.

Die Maskenpflicht frustrierte unsere Kinder, je jünger, desto hinderlicher: Wie soll man seinen (möglicherweise neuen) Mitschülern begegnen, wenn man nur die Augen sieht?

Ebenso frustrierend wurde von vielen die Testpflicht empfunden; man kann die Liste sehr lange weiterführen: Keine Klassenfahrten, keine Schulfeiern, große Wissenslücken, ungleiche Prüfungsvorbereitungen, die besonders unter den eingeschränkten Unterrichtsbedingungen litten. Und so weiter.

Aber die Inzidenzwerte sinken erfreulicherweise. Das bedeutet, dass alle, die bspw. Ihr Abitur in der Tasche haben (herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle! Ihr habt Außergewöhnliches in dieser Zeit geleistet!), kleine Abiturfeiern durchführen konnten. Zeugnisse konnten wieder feierlich verteilt werden, Klassenfahrten werden geplant, die Masken fallen – zumindest auf den Schulhöfen. Im Wesentlichen die fortschreitende Impfkampagne, aber auch das Festhalten an der Maskenpflicht in geschlossenen Räumen und an der Testpflicht sind dabei unserer Einschätzung nach die geeigneten Maßnahmen, um der Pandemie auch im kommenden Schuljahr Herr zu bleiben. Es bleibt spannend, wie sich das Infektionsgeschehen im Zuge und nach umfangreichen Urlaubsreisen, auf die sich viele von uns zurecht freuen, entwickeln wird – und mit ihm der Schulalltag ab Herbst.

Unverändert und von der Pandemie unbeschadet bleibt jedoch unsere gute Tradition, am Ende eines Schuljahres einen kurzen Überblick über das vergangene und Ausblick auf das kommende Schuljahr und die Ereignisse in unserem Verband zu geben, was wir im Folgenden sehr gerne tun:

Ziele der Landeselternschaft der Gymnasien für die nahe Zukunft

Die Coronakrise hat aufgezeigt, wo die Probleme an den Schulen liegen – wesentliche Baustellen an unseren Schulen sind die sächliche und die personelle Ausstattung.

Die sächliche Ausstattung ist vielerorts beklagenswert: bauliche Mängel, veraltete Lernmittel, schlechte digitale Infrastruktur. Gerade Letzteres hat sich im vergangenen Schuljahr bitter gerächt. Wir in der LE Gym fordern und kämpfen dafür, dass die Voraussetzungen für die notwendige und alternativlose Digitalisierung auf Landesebene geschaffen werden. Notwendig sind: der Anschluss der Schulen an Hochgeschwindigkeitsnetze, die Ausstattung mit digitalen Endgeräten, die Bereitstellung funktionierender und datenschutzkonformer Lernplattformen. Es sollte tunlichst vermieden werden, dass mit der Rückkehr in den Präsenzunterricht die häufig „über Nacht“ erworbenen Digital-Kompetenzen ungenutzt „in den Schrank“ gestellt werden. Auch sollten neue Unterrichtsformen die frischen Erkenntnisse einbinden, Lernplattformen auch im Präsenzmodus weiter aktiv für Online-Lerneinheiten genutzt werden – ohne jedoch die Schüler hierbei alleine zu lassen. Diese Fortentwicklung von Unterrichtsmethoden bedeutet erstens, dass **digitale Endgeräte in den Katalog der sog. Lernmittel** mit aufgenommen werden müssen, damit reguläre Finanzmittel in den öffentlichen Haushalten bereitgestellt werden können. Weitere Ungerechtigkeiten in der Ausstattung der Familien und Schüler können zuverlässig nur im Wege einer flächendeckenden, allgemeingültigen Finanzierungsregelung vermieden werden, nicht aber durch punktuelle Bereitstellung von Fördermitteln mit den hiermit verbundenen Bewilligungsverfahren. Sollten in diesem Zusammenhang Fragen an Ihrer Schule auftauchen, wenden Sie sich gerne an uns. Zweitens bedingt eine Fortentwicklung der Unterrichtsmethoden eine verbindliche Fortbildung von Lehrern, um moderne Unterrichtsformen weiter etablieren zu können. Auch digitale Prüfungsformen müssen entwickelt und gesetzlich zugelassen werden.

HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir ausschließlich die männliche Sprachform. Diese schließt alle Geschlechter gleichberechtigt mit ein.

Die digitale Ausstattung an Schulen ist deshalb untrennbar mit einer guten personellen Ausstattung an Schulen verbunden. Anders, als man vielleicht auf den ersten Blick meinen könnte, ersetzen digitale Mittel nicht etwa den persönlichen Kontakt zwischen Schüler und Lehrer, sie begleiten ihn vielmehr. Derzeit stehen wir allerdings einem immer gravierenderen Lehrermangel gegenüber, dem wir ebenfalls entgegenwirken müssen. Ziel der LE Gym ist deshalb nicht nur die Verbesserung der Sachausstattung: Ziel muss sein, dass der Lehrerberuf attraktiv bleibt, wo notwendig an Renommee gewinnt und für engagierten und klugen Nachwuchs interessant bleibt und interessanter wird. Wie wir im vergangenen Jahr in teilweise schmerzlicher, häufig aber auch in anrührend positiver Weise zu spüren bekommen haben, sind die Lehrer eine tragende Säule unseres Schulsystems!

Umfragen

Unsere inzwischen regelmäßig durchgeführten [Umfragen](#) konnten wir auch im vergangenen Jahr nutzen, um bei Ihnen und Ihrer Elternschaft Stimmungen und Meinungen zu erfragen – Ihre Teilnahme war teilweise überwältigend! Wir danken Ihnen allen sowohl für das zuverlässige Weiterleiten und Bewerben unserer Umfragemails als auch für das geduldige „Ausfüllen“ – manche Lücke in den Umfragen wurde von Ihnen enttarnt, im Ergebnis haben uns diese Umfragen aber wertvolle Ergebnisse geliefert:

- Schulleiterbefragung Januar 2021: Schon zu diesem frühen Zeitpunkt im zweiten Lockdown identifizierten die Schulleiter Lücken in der Vermittlung des Lernstoffs, sahen aber auch die Möglichkeit des Lückenschlusses vor allem in den unteren Jahrgängen.
- Elternbefragung Januar 2021: Auch die Eltern erkannten bei ihren Kindern bereits Lücken. Dem Distanzunterricht gaben sie eine 3+.
- In einer Blitzumfrage an die Abiturienten im Januar 2021 sprachen diese sich für eine Rückkehr in den Präsenzunterricht aus.
- In einer weiteren Elternbefragung vor Ostern 2021 haben wir die Eltern nach ihrer Meinung befragt, unter welchen Bedingungen sie ihr Kind in den Präsenzunterricht schicken würden. Über 70.000 Eltern haben sich die Zeit genommen, die Fragen zu beantworten. Rund die Hälfte der Teilnehmer sprach sich für eine Testpflicht an den Schulen aus.
- In der jüngsten Umfrage wollten wir von Ihnen als Eltern wissen, wie Sie zum Wiedereinstieg in den vollen Präsenzunterricht ab dem 31. Mai 2021 stehen. Die meisten standen dem Start der Schule positiv gegenüber. Was das Thema Lückenschluss angeht, sehen die Eltern die Aufgabe eher in den Schulen angesiedelt, mit Förderstunden, weniger Zustimmung fanden mögliche Ferienprogramme.

Um zum Thema „Lehrerberuf“ weitere Informationen und Erkenntnisse zu erlangen, bereiten wir aktuell eine Umfrage zusammen mit Prof. Dr. Rainer Dollase vor: Es wird die Frage nach der Attraktivität des Lehrerberufs gestellt, sie richtet sich an die derzeitigen Abiturienten und Oberstufenschüler. Wir möchten Sie bereits an dieser Stelle sehr herzlich bitten, diese an Ihre Eltern und Schüler weiterzuleiten. (<https://www.umfrageonline.com/s/36efec2>)

Mitgliederanfragen

Wie immer haben uns auch dieses Jahr zahlreiche Anfragen und Anregungen von Ihrer Seite erreicht. Allerdings müssen wir zugeben, dass die Anzahl der Anfragen doch deutlich das Aufkommen während eines schulischen „Normalbetriebs“ überstieg. Für Ihr Vertrauen, das aus Ihren Anfragen und Feedbacks spricht, danken wir Ihnen ganz herzlich. Bitte seien Sie sicher: Auch wenn wir aufgrund der Menge nicht auf alle Anfragen einzeln reagieren konnten, haben wir diese gelesen, in unsere Überlegungen und unsere Arbeit mit aufgenommen und werden dies auch weiter tun. Sie helfen uns damit entscheidend, die vielseitigen Blickwinkel in unsere Arbeit einbeziehen zu können.

Die von Ihnen angesprochenen Themen waren und sind vielfältig: Neben Anfragen rund um das Thema „Elternmitwirkung und Schulorganisation“ betrafen die Mehrzahl der Fragestellungen doch Themen rund um Corona: Durchführung des Distanzunterrichts und der Einsatz digitaler Endgeräte, Tragen von Masken, Klassenfahrten, schulische Veranstaltungen, Impfkampagnen an Schulen, Einsatz von Luftfiltern usw.; die Palette war und ist breit. An Ihren Anfragen zeigte sich unserem Eindruck nach aber auch, dass wir alle als Eltern inzwischen eine größere Routine in der Bewältigung der Aufgaben erlangt haben. Diese gewonnene Routine sollte uns jedoch keinesfalls davor bewahren, weiterhin vehement und vor allem gemeinsam mit Ihnen für Verbesserungen an unseren Gymnasien zu kämpfen.

Veranstaltungen und Ausschussarbeit

Im Zuge der erzwungenen Kontaktbeschränkungen hat im vergangenen Jahr auch bei uns in der LE Gym die Digitalisierung Einzug gehalten – was zu erfreulichen Aufschwüngen im Bereich der Ausschussarbeit und von uns durchgeführten Veranstaltungen führte.

Unser Ausschuss für „Studium und Beruf“ konzipierte und organisierte die digitale Veranstaltung „Berufsorientierung in Pandemiezeiten – wie können Eltern ihren Kindern helfen?“. Wir konnten Experten unterschiedlicher Wirtschaftskammern, der Arbeitsagentur und Hochschulen dafür gewinnen, kenntnisreich die Eltern per Videokonferenz darüber zu informieren und zu beraten, wie man den eigenen Nachwuchs trotz fehlender Praktikumsstrukturen in der Pandemiezeit in der Berufs- und Studienwahl unterstützen konnte. Die Anmeldezahlen bei beiden Veranstaltungen (jeweils knapp 2.000!) zeigten, dass der Druck der Eltern und der Familien bei der Suche nach Unterstützung extrem hoch ist.

Unsere neu formierte „Digital-AG“, die noch nicht als offizieller Ausschuss auf unserer Homepage zu finden ist, organisierte eine ebenfalls digital durchgeführte Veranstaltung zum Thema „Gaming – Chancen und Risiken von Computerspielen“: Der Medienpädagoge Tobias Schmölders gab uns Eltern einen Überblick über die Welt der Computerspiele. Er bot Erklärungen an, weshalb Computerspiele unsere Kinder so faszinieren und zeigte Wege auf, wie man diese Faszination (hoffentlich) in geregelte und maßvolle Bahnen lenken kann. Auch hier spiegelt die Anmeldezahl von insgesamt knapp 3.000 Anmeldungen wider, unter welche hohem Druck wir Eltern und die Familien – aber auch unsere Kinder! – stehen.

HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir ausschließlich die männliche Sprachform. Diese schließt alle Geschlechter gleichberechtigt mit ein.

Unser Ausschuss „[Gymnasiale Bildung](#)“ befasste sich zuletzt mit dem Thema „Alternative Prüfungsverfahren“. Drei Mitglieder des im Januar gegründeten ["Instituts für zeitgemäße Prüfungskultur e. V."](#) präsentierten ihre Konzepte und Erfahrungen und stellten sich den Fragen der Teilnehmer. Pandemiebedingt ergab sich für sie in der Praxis die Problematik, Prüfungen in Distanz sinnvoll durchführen zu können. Eine Zusammenfassung der Diskussion lesen Sie auf der Seite des Fachausschusses.

Zu einem weiteren Onlinevortrag konnten wir den Vorsitzenden des Deutschen Lehrerverbandes, Herrn Heinz-Peter Meidinger gewinnen. Er sprach zum Thema „Gemeinsames Kernabitur in Deutschland – Kritische Analyse – Erfahrungen unter Corona - Handlungsoptionen – Zukunftsperspektiven“. Herr Meidinger referierte kurzweilig und kenntnisreich und beantwortete gerne sämtliche Fragen der Teilnehmer.

Informationen und Material zu sämtlichen vergangenen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website! Neben den [Veranstaltungsberichten](#) finden Sie auch weiterführende Informationen und Linksammlungen.

Wir werden diese und ähnliche Veranstaltungen im nächsten Schuljahr wieder anbieten und versuchen, unser „Veranstaltungsportfolio“ zu erweitern und Ihre Interessen dabei aufzugreifen. Schreiben Sie uns deshalb gerne Ihre Anregungen und Wünsche!

Am Wirkungsvollsten ist jedoch erfahrungsgemäß die

Mitarbeit in unseren Ausschüssen

– hier können Sie unsere Arbeit direkt miterleben und mitgestalten, Sie können Ihre Ideen und Kenntnisse einbringen. Die Ausschusstermine des kommenden Schuljahres finden Sie demnächst auf unserer Website. Sie sind herzlich willkommen mitzuarbeiten! Melden Sie sich einfach bei uns in der Geschäftsstelle unter info@le-gymnasien-nrw.de. Jeder wache Geist mit Interesse an der Sache ist herzlich willkommen!

In diesem Sinne:

Wir wünschen Ihnen, dass Ihr wacher Geist in den nächsten Wochen Erholung erfährt – genießen Sie Ihre wohlverdienten Urlaubstage, tanken Sie Kraft für sich und Ihre Familien und das neue Schuljahr!

Herzliche Grüße

Ihr Team der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V.

HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir ausschließlich die männliche Sprachform. Diese schließt alle Geschlechter gleichberechtigt mit ein.

Weitere Informationen und Themen

Der Start am Gymnasium

Unser **Ratgeber „Der Start am Gymnasium“** mit Tipps für die neuen Fünftklässlereltern liegt frisch überarbeitet in Ihrem Gymnasium bereit - dieser Ratgeber bietet sich an, um am ersten Klassenpflegschaftsabend den Eltern der Stufe 5 die Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e. V. vorzustellen und vielleicht auch den freiwilligen Beitrag einzusammeln. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Eltern über unsere Leistungen und unseren Service – insbesondere unser Beratungsangebot bei Einzelproblemen aller Eltern – informieren würden.

Die PDF-Datei und ergänzende Informationen finden Sie im Mitgliederbereich unter [Publikationen](#).

Mitgliedsbeitrag

Wir möchten Ihnen für Ihre trotz Corona-Pandemie gezahlten Beiträge ausdrücklich **ganz besonders danken** und alle Schulpflegschaften, die noch keinen Beitrag überwiesen haben, herzlich um Prüfung bitten, ob noch eingesammelte Gelder zur Unterstützung unserer Arbeit zur Überweisung bereitstehen. Wenn Sie Tipps für die Sammlung im nächsten Schuljahr benötigen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

Ferien

Eine kleine Verschnaufpause benötigen auch die Mitarbeiterinnen der **Geschäftsstelle**, die vom **12.07. bis 6.08.2021 geschlossen** sein wird.

Stabwechsel in der Schulpflegschaft

Wenn Sie im nächsten Schuljahr nicht mehr für den Vorsitz kandidieren, denken Sie bitte daran, den Stabwechsel gut vorzubereiten, damit Ihre Arbeit erfolgreich weitergeführt werden kann. Tipps dazu finden Sie in unserem Ratgeber [„Elternmitwirkung – die Schule braucht Sie“](#), den Sie im Mitgliederbereich der Website finden, aber auch gedruckt bestellen können.

Wir gemeinsam

Zu guter Letzt möchten wir Sie dazu **motivieren, weiter aktiv in Ihrem Gymnasium mitzuwirken oder erstmalig ein Amt zu übernehmen**. Wir brauchen jeden vor Ort und im Verband zum Wohle unserer Kinder und zur Wertsteigerung der vielen Zeit, die sie in der Schule verbringen. Denken Sie in den Ferien darüber nach und starten Sie mit frischem Elan!